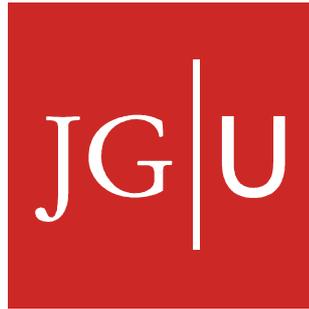


Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Fachbereich 07  
Geschichts- und Kulturwissenschaften  
Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft –  
Abteilung Musikwissenschaft



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

Studiengang

**Master**  
**Musikwissenschaft**

Beginn: Sommersemester 2018

Modulhandbuch

<b>Modul 12: Aufbaumodul Master Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.120	480 h	16 LP	1.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>(a) Vorlesung zu Historischen Kulturwissenschaften</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(b) Vorlesung Musikwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(c) Übung Musikwissenschaft im Forschungsdiskurs</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(d) Übung Methoden der Musikwissenschaft (Vertiefung)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(e) Übung Musikwissenschaft ,vor Ort'</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen			
	Vorlesung; Übung			
3.	Gruppengröße			
	V: offen (Vorlesung II) Ü: 45 TN			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Innerhalb des Aufbaumoduls gilt es, dreierlei miteinander zu verknüpfen: <i>erstens</i> die Absicherung, Neubelichtung und Vertiefung von musikwissenschaftlichem Wissen der Bachelorphase; <i>zweitens</i> die den Fokus des Bachelor überschreitende Reflexion von Methoden der Musikwissenschaft im Dialog mit benachbarten Disziplinen; <i>drittens</i> die Aneignung eines methodischen Fundus für das forschungsbasierte Masterstudium. Die zu den Übungen (c) bis (e) anzufertigenden Essays bzw. die projektbezogene Ausarbeitung dienen der Erprobung des selbstständigen und kritischen Umgangs mit den Werkzeugen und Methoden der Musikwissenschaft; es ist sowohl Mittel der kritischen Selbstkontrolle als auch Gegenstand einer ersten argumentativ sicheren wissenschaftlichen schriftlichen Diskussion mit den Dozierenden.			
5.	Inhalte			
	Am Beginn der Masterphase spannt das Aufbaumodul einen weiten Rahmen auf und verknüpft fachspezifische mit interdisziplinären Perspektiven. Die Erweiterung des Methodenrepertoires bildet den roten Faden. Auf der Grundlage der im Bachelor erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse stellt die Vorlesung (a) musikwissenschaftliche Methodik in den Rahmen der Kulturwissenschaften und unterstreicht die Einbettung im Mainzer Fächerverbund. Die Vorlesung (b) soll musikwissenschaftliches Fachwissen erweitern. Die Übung (c) fokussiert auf einen Schwerpunkt und dient der Anwendung spezieller Methoden. Die Übung (d) dient dem fachspezifischen Überblick über aktuelle Forschungsansätze der Musikwissenschaft. Die Übung (e) schließlich verknüpft die im Bachelorstudium erworbenen akademischen Fähigkeiten mit berufspraktischen Kontexten und wendet bereits bekannte Methoden in neuen Kontexten an.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang MA Musikwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
8.	Prüfungsformen			
	Modulprüfung: mündliche Prüfung (10 Minuten) zu (c), (d) oder (e), 1 LP Studienleistungen: Essay bzw. projektbezogene Ausarbeitung zu (c), (d) und (e)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen. Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	Nach prozentualem Anteil der LP.			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	2x jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft			
13.	Sonstige Informationen			

Literatur: <i>Rethinking Music</i> , hrsg. v. Nicholas Cook, Oxford: OxfordUP 1997. Alastair Williams, <i>Constructing Musicology</i> , Aldershot usw.: Ashgate 2001.
---

### Modul 13: Ergänzungsmodul Historische Musikwissenschaft

(nur für Studierende, die im Rahmen des ersten Hochschulabschlusses mehr als 36 LP, aber weniger als 49 LP im Bereich der Historischen Musikwissenschaft nachweisen können; vgl. den fachspezifischen Anhang A 1.

Modul 13 ersetzt dann eines der beiden Vertiefungsmodule aus Wahlpflichtbereich 16)

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.130	420 h	14 LP	2.-3.	2 Semester
14	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>(a) Vorlesung Musikgeschichte</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(b) Seminar Musikgeschichte vor ~1600</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>(c) Seminar Musikgeschichte nach ~1600</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
15	Lehrformen			
	Gruppenveranstaltungen			
16	Gruppengröße			
	V: offen (Vorlesung II) S: 30			
17	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachwissen zur Musikgeschichte sowohl vor als auch nach ~1600 auf der Basis einer integrativen kulturgeschichtlichen Deutung von Musik</li> <li>Sichere Präsentation des entsprechenden Fachwissens in Wort und Schrift</li> </ul>			
18	Inhalte			
	Nach Lehrangebot			
19	Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang MA Musikwissenschaft			
20	Teilnahmevoraussetzungen			
21	Prüfungsformen			
	Modulprüfung: Hausarbeit in einem der beiden Seminare (b) oder (c), 1 LP Studienleistungen: Referat in beiden Seminaren (b) und (c)			
22	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen.			
23	Stellenwert der Note in der Endnote			
	Nach prozentualen Anteil der LP.			
24	Häufigkeit des Angebots			
	2x jährlich.			
25	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft			
26	Sonstige Informationen			

<b>Modul 14: Musik-Verstehen im historischen Kontext (= Historische Musikwissenschaft I)</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.140	420 h	14 LP	1.-2.	2 Semester
27	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>(a) Vorlesung zum Modul Musik-Verstehen im historischen Kontext</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(b) Übung zur musikalischen Analyse im historischen Kontext</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>(c) Hauptseminar zum Modul Musik-Verstehen im historischen Kontext</b>	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
28	Lehrformen			
	Vorlesung; Übung; Hauptseminar			
29	Gruppengröße			
	V: offen (Vorlesung II) Ü: 45 TN HS: 15TN			
30	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	<p>Modul 14 vermittelt die eigenständige, kritisch reflektierende wissenschaftliche Herangehensweise an Musik sowie die Differenzierung bzw. Kontextualisierung jeweils adäquater methodischer Ansätze. Ferner wird das eigenverantwortliche und selbstständige wissenschaftliche Arbeiten in Kooperation mit den Dozentinnen und Dozenten reflektiert. Darüber hinaus erarbeiten sich die Studierenden eigene Zugriffsweisen und ein dem Gegenstand angemessenes historisches und analytisches Problembewusstsein.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen in Abstrahierung, Kontextualisierung, Argumentation und Darstellung komplexer Gegenstände lassen die Studierenden nicht nur am aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilhaben, sondern kommen ihnen auch im musikbezogenen sowie allgemein kulturschaffenden Berufsleben zugute.</p>			
31	Inhalte			
	<p>Die Lehrveranstaltungen widmen sich der vertiefenden und differenzierten Aufarbeitung zentraler musikgeschichtlicher Kategorien unter Einbezug der aktuellen Forschungssituation, wobei das Modul sowohl spezifisch werkanalytisch als auch kontextualisierend geistes-, ideen-, sozial- und rezeptionsgeschichtlich ausgelegt ist.</p> <p>Die Darstellung und Verortung einzelner Werke, Werkgruppen und Gattungen in ihrem historischen Wandel vom Mittelalter bis zur Gegenwart gekoppelt an ihre zeitgenössische Rezeption, Wirkung und Reflexion im europäischen Kontext bilden einen wesentlichen Ausgangspunkt musikhistoriographischer Diskurse, die es ermöglichen sollen, die Musikgeschichte in einem hermeneutischen und heuristischen Zugriff unter einem speziellen Bewusstsein für die jeweiligen historisch-zeitgebundenen Bedingungsgefüge zu erschließen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte sind entsprechend Themenfelder wie „Gattungsgeschichtliche Konventionen und Fragenkomplexe“, „Kompositionsgeschichte als Problemgeschichte“, „Musikästhetik“, „Rezeptions-, Wirkungs- und Interpretationsgeschichte“, „Kanonisierung und Geschmacksbildung“ sowie „Geschichte der Musikvermittlung“.</p>			
32	Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang MA Musikwissenschaft; ggf. MEd Musik			
33	Teilnahmevoraussetzungen			
34	Prüfungsformen			
	<p>Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (c); je nach Lehrangebot sind in Ausnahmefällen andere Formen der schriftlichen Ausarbeitung (Projektbericht u.ä.) möglich.</p> <p>Studienleistungen: Referat und Exposé (schriftlich) im HS (c)</p>			
35	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen.			
36	Stellenwert der Note in der Endnote			
	Nach prozentualem Anteil der LP.			
37	Häufigkeit des Angebots			
	1x jährlich			
38	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

	Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft
39	Sonstige Informationen
	<p>Literatur:</p> <p>Hans Heinrich Eggebrecht, <i>Musik verstehen</i>, Wilhelmshaven: Noetzel <sup>2</sup>1999 (Taschenbücher zur Musikwissenschaft 123).</p> <p><i>Handbuch der musikalischen Gattungen</i>, hrsg. von Siegfried Mauser, 17 Bde., Laaber: Laaber 1993–2009.</p> <p><i>Hermeneutik im musikwissenschaftlichen Kontext</i>, hrsg. von Wolfgang Gratzner, Laaber: Laaber 1995.</p> <p><i>Musik und Verstehen</i>, hrsg. von Christoph von Blumröder und Wolfram Steinbeck, Laaber: Laaber 2007 (Spektrum der Musik 8).</p>

<b>Modul 15: Musikhistoriographie (= Historische Musikwissenschaft II)</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.150	480 h	16 LP	2.-3.	2 Semester
40	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>(a) Vorlesung zum Modul Musikhistoriographie</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(b) Übung zu Musik im Text</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>(c) Seminar zum Modul Musikhistoriographie</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
41	Lehrformen	Vorlesung; Übung; Seminar		
42	Gruppengröße	V: offen (Vorlesung II) Ü: 40 TN S: 30 TN		
43	Qualifikationsziele/Kompetenzen	In enger Verschränkung mit den Modulen 12 und 14 werden die Inhalte der Bachelorphase mit dem relevanten Methodenarsenal verknüpft und so der forschungspraktischen Anwendung innerhalb der historischen Musikwissenschaft zugeführt. Neben einem musikhistoriographischen Problembewusstsein vermittelt das Modul 15 den kritisch reflektierenden Umgang mit musikhistorischen Quellen und Phänomenen. Der Bezug zur aktuellen Forschungspraxis in Diskussion und schriftlicher Darlegung dient der selbstständigen Vertiefung geistes- und speziell musikwissenschaftlicher Schlüsselkompetenzen. Die angestrebte Themenvielfalt soll die Studierenden zur Entscheidung für eine inhaltliche Schwerpunktbildung befähigen.		
44	Inhalte	Das Modul hat die methodisch und inhaltlich vertiefte Auseinandersetzung mit Kernthemen der historischen Musikwissenschaft zum Gegenstand. Anhand ausgewählter Themenfelder wird die Anwendung geschichtstheoretischer Modelle und musikanalytischer Methoden für die spezifischen Anforderungen einer im kulturwissenschaftlichen Fächerdiskurs angesiedelten Musikhistoriographie thematisiert. Hieraus ergibt sich ein denkbar breites Spektrum inhaltlicher Schwerpunkte von der Musiktheorie der griechischen Antike bis hin zur Musik der Gegenwart, die in je angemessener Form musikhistoriographisch und geschichtstheoretisch verortet werden. In der Vorlesung werden exemplarisch die Herangehensweisen an einen klar umrissenen Themenkomplex vorgestellt. Ebenfalls am Beispiel wechselnder Themen erfolgt im Hauptseminar die intensive Erprobung und fallbezogene Diskussion der methodisch-fachwissenschaftlichen Instrumentarien. Die <i>Übung zu Musik im Text</i> vermittelt sowohl die Erschließung und kritische Durchdringung von musikbezogenen Texten als auch die spezifischen Anforderungen an ein eigenständiges musikwissenschaftliches Schreiben.		
45	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang MA Musikwissenschaft		
46	Teilnahmevoraussetzungen			
47	Prüfungsformen	Modulprüfung: Kolloquium zum Seminar (c), 20 Minuten, 4 LP Studienleistung: Referat im Seminar (c)		
48	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen.		
49	Stellenwert der Note in der Endnote	Nach prozentualem Anteil der LP.		
50	Häufigkeit des Angebots	1x jährlich		
51	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende	Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft		
52	Sonstige Informationen			

Literatur:

Carl Dahlhaus: *Musikgeschichte als Kulturgeschichte?*, in: *Carl Dahlhaus: Gesammelte Schriften*, Band 1, hrsg. v. Hermann Danuser, Laaber: Laaber 2000, S. 282-286.

Frank Hentschel, *Bürgerliche Ideologie und Musik – Politik der Musikgeschichtsschreibung in Deutschland 1776-1871*, Frankfurt am Main: Campus-Verlag 2006.

*Musicology and Sister Disciplines: Past, Present, Future. Proceedings of the 16th International Congress of the International Musicological Society, London, 1997*, hrsg. v. David Greer, Oxford usw.: OxfordUP 2000.

Richard Taruskin, *The Oxford History of Western History Music*, 5 Bände, New York usw.: OxfordUP 2005.

Gary Tomlinson: *Monumental Musicology*, Rezension zu Richard Taruskins *Western History*, in: *Journal of the Royal Musical Association* 132/2 (2007), S. 349-374.

## Wahlpflichtbereich 16 (zu absolvieren sind 2 Vertiefungsmodule nach Wahl):

Modul 16.1: Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft

(= Historische Musikwissenschaft III)

Modul 16.2: Theaterwissenschaft

Modul 16.3: Buchwissenschaft

Modul 16.4: Musiktheorie

Modul 16.5: Musikinformatik

Modul 16.6: Kunstgeschichte

Modul 16.8: Ethnologie

<b>Vertiefungsmodul 16.1: Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft (= Historische Musikwissenschaft III)</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.160	420 h	14 LP	1.-2./2.-3.	2 Semester
53	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>(a) Vorlesung zum Modul Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(b) Übung zu Musik und Schrift</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>(c) Hauptseminar zum Modul Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
54	Lehrformen	Vorlesung; Übung; Hauptseminar		
55	Gruppengröße	V: offen (Vorlesung II) Ü: 40 TN HS: 15 TN		
56	Qualifikationsziele/Kompetenzen	In Modul 16.1 wird das kulturwissenschaftliche Problembewusstsein im selbstständigen Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen erweitert und mit kulturhistorischen und musikwissenschaftlichen Methodologien eigenverantwortlich und fallbezogen zusammengeführt. Der Bezug zur aktuellen Forschungspraxis in selbstsicherer Diskussion und schriftlicher Darlegung sichert die Vertiefung kultur- und speziell musikwissenschaftlicher Schlüsselkompetenzen.		
57	Inhalte	Das Vertiefungsmodul bietet eine das Modul 15 ergänzende Vertiefung der Fragestellungen und Methoden der historischen Musikwissenschaft, die den Fokus auf die Musik als Kulturtechnik in ihren unterschiedlichen Erscheinungs- und Überlieferungsformen richtet. Im Vordergrund steht dabei die Musik als Ausdruck und Vollzug kulturellen Handelns. Hieraus ergeben sich als wesentliche inhaltliche Schwerpunkte die Vermittlung und Diskussion unterschiedlicher kulturanthropologischer Parameter wie Identitätskonstruktion durch musikalische Performanz, symbolische Kommunikation, Generierung kulturellen Kapitals und Musik als essentieller Anteil des kulturellen Gedächtnisses. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das Spannungsverhältnis zwischen der Musik als Klangphänomen, den Formen ihrer oralen und medialen Tradierung sowie ihren verschriftlichten Repräsentationen in Notat und Wort gelegt.		
58	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang MA Musikwissenschaft; ggf. MEd Musik		
59	Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse		
60	Prüfungsformen	Modulprüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (c) Studienleistung: Referat im Hauptseminar (c)		
61	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistung.		

62	Stellenwert der Note in der Endnote
	Nach prozentualem Anteil der LP.
63	Häufigkeit des Angebots
	2x jährlich
64	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende
	Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft
65	Sonstige Informationen
	Literatur: <i>The Cultural Study of Music – A Critical Introduction</i> , hrsg. v. Martin Clayton, Trevor Herbert und Richard Middleton, New York, London: Routledge 2003.

<b>Vertiefungsmodul 16.2: Theaterwissenschaft und Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.155.230	420 h	14 LP	1.-2./2.-3.	2 Semester
66	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Vorlesung Theaterformen in Geschichte und Gegenwart</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Übung „Theater Sehen“ – Theaterwissenschaft u. Inszenierungspraxis</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Hauptseminar Theaterwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
67	Lehrformen			
	Gruppenveranstaltungen			
68	Gruppengröße			
	Senatsrichtlinie			
69	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Anwendung der Methoden und Modelle zur Aufführungs- bzw. Inszenierungsanalyse; kompetenter Einsatz theaterwissenschaftlicher Terminologie; Bewusstsein für die Vielfalt theatraler Formen in Geschichte und Gegenwart; kulturelle und historische Kontextualisierung ästhetischer Phänomene; Schulung bzw. Vertiefung interdisziplinären Denkens, etwa am Beispiel des Verhältnisses von Theater und Musik			
70	Inhalte			
	Das Modul „Theaterwissenschaft und Musikwissenschaft“ liefert in der Vorlesung einen beispielhaften und fundierten Überblick zu Theaterformen in Geschichte und Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Theater zu anderen Medien und Künsten, darunter z.B. auch die Musik. Im Hauptseminar werden theatergeschichtliche, theoretische und ästhetische Fragestellungen vertiefend behandelt. Dabei sollen die Fähigkeit zur Kontextualisierung und Historisierung geschult sowie das interdisziplinäre Denken ausgebaut werden. Die Übung sorgt für eine Rückbindung der theoretischen Erkenntnis an die Inszenierungspraxis. So wird der analytische Blick weitergehend geschult und das Bewusstsein für die Bandbreite theatraler Ausdrucksformen (Schauspiel, Oper, Tanztheater, rituelles Theater, Performance) sowie die mediale Verfasstheit von Theater geweckt.			
71	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master Musikwissenschaft			
72	Teilnahmevoraussetzungen			
73	Prüfungsformen			
	Modulprüfung: Hausarbeit im HS (c) Studienleistung: Referat im HS (c)			
74	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen.			
75	Stellenwert der Note in der Endnote			
	Nach prozentualem Anteil der LP.			
76	Häufigkeit des Angebots			
	2x pro Jahr			
77	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Friedemann Kreuder			
78	Sonstige Informationen			
	Es besteht eine Kapazitätsbegrenzung auf 10 Studierende pro Semester.			

<b>Vertiefungsmodul 16.3: Buchwissenschaft und Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.610.300	420 h	14 LP	1.-2./2.-3.	2 Semester
79	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>(a) Vorlesung Buchwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(b) Übung Buchwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>(c) Seminar Buchwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
80	Lehrformen			
	Gruppenveranstaltungen			
81	Gruppengröße			
	Senatsrichtlinie			
82	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemorientiertes Denken</li> <li>- Selbstständiges Formulieren von Forschungsfragen</li> <li>- Konzeptionelle Fertigkeiten</li> <li>- Eigenständige Anwendung erlernter Analysemethoden</li> <li>- Fähigkeiten zur Auswahl geeigneter Problemlösungsstrategien</li> <li>- Vorstellung eigener Forschungsergebnisse im Seminardiskurs</li> </ul>			
83	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselwirkung zwischen Buchgeschichte, Verlagsgeschichte und der Geschichte kultur- und wissensvermittelnder Institutionen</li> <li>- Wissenskultur und technischer Fortschritt</li> <li>- Interaktionen der Akteure im Buchmarkt</li> <li>- Populäre Lektürestoffe, ihre Verbreitung und Vertriebswege im historischen Kontext</li> <li>- Publikationsformen im Unterhaltungsbereich</li> <li>- Unternehmensgeschichte und Unternehmenskultur von Verlagen mit Publikationsformen und Programmprofilierung im gesamten Medienbereich</li> <li>- Profilbildende Maßnahmen im Verlag</li> <li>- Analyse von Publikationsprozessen und ihrer Veränderung im historischen Kontext im literarischen wie auch im wissenschaftlichen Feld</li> <li>- Verlagsspezifische Formen der Unternehmensführung</li> <li>- Strategische Optionen für Verlagsunternehmen als Medienunternehmen</li> <li>- Analyse von Kooperationsoptionen vom Joint Venture bis zum Medienkonglomerat</li> <li>- Analyseinstrumente für das strategische Management der Buchverlage</li> <li>- Analyse wesentlicher Treiber der Entwicklung von Dienstleistungsunternehmen</li> </ul>			
84	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master Musikwissenschaft			
85	Teilnahmevoraussetzungen			
	BA Musikwissenschaft			
86	Prüfungsformen			
	Modulprüfung: Hausarbeit im HS (c) Studienleistung: Referat im HS (c)			
87	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen.			
88	Stellenwert der Note in der Endnote			
	Nach prozentualen Anteil der LP			
89	Häufigkeit des Angebots			
	2x pro Jahr			
90	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Stephan Füssel, Prof. Dr. Ute Schneider; Prof. Dr. Christoph Bläsi			
91	Sonstige Informationen			

<b>Vertiefungsmodul 16.4: Musiktheorie</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.11.643.800	420 h	14 LP	2.-3.	2 Semester
92	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>(a) Vorlesung Musiktheorie</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(b) Übung Musiktheorie</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>(c) Hauptseminar Musiktheorie</b>	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
93	Lehrformen			
	Gruppenveranstaltungen			
94	Gruppengröße			
	Senatsrichtlinie			
95	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der geschichtlichen Entwicklungen der Musiktheorie von den Anfängen der Mehrstimmigkeit bis zur Gegenwart</li> <li>• Fähigkeit der Reflexion musiktheoretischer Entwicklungen</li> <li>• Fähigkeit, die Interdependenz von musiktheoretischen Systemen und Kompositionen in verschiedenen historischen Situationen zu erkennen</li> <li>• Erweiterte Fähigkeit zur selbständigen Analyse komplexer Musik</li> </ul> Fähigkeit, kompositions- und theoriegeschichtliche Phänomene in kulturelle und ästhetische Kontexte einzuordnen			
96	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Musiktheorie von den Anfängen der Mehrstimmigkeit bis zur Gegenwart</li> <li>• Beziehungen zwischen Musiktheorie und Kompositionsgeschichte</li> <li>• Lektüre und Diskussion ausgewählter theoretischer Schriften (als Ergänzung zur Vorlesung)</li> </ul> Analysen von Musikwerken aller Epochen unter den Aspekten Melodik, Harmonik, Form, Struktur, Instrumentation, stilistischer Kontext			
97	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master Musikwissenschaft			
98	Teilnahmevoraussetzungen			
	BA Musikwissenschaft			
99	Prüfungsformen			
	Modulprüfung: Hausarbeit im HS (c) Studienleistung: Referat im HS (c)			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen.			
10	Stellenwert der Note in der Endnote			
	Nach prozentualen Anteil der LP			
10	Häufigkeit des Angebots			
	2x pro Jahr			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Univ.-Prof. Dr. Birger Petersen			
10	Sonstige Informationen			

<b>Vertiefungsmodul 16.5: Musikinformatik</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.165	420 h	14 LP	1.-2./2.-3.	2 Semester
10	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>(a) Vorlesung Informatik</b>	4 SWS/42 h	48 h	3 LP
	<b>(b) Übung Musikinformatik</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>(c) Hauptseminar Musikinformatik</b>	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
10	Lehrformen			
	Gruppenveranstaltungen			
10	Gruppengröße			
	Senatsrichtlinie			
10	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden setzen sich mit theoretischen Ansätzen und interdisziplinären Fragestellungen der Musikinformatik auseinander und sind in der Lage, diese zu reflektieren, zu präsentieren, kritisch zu hinterfragen und selbstständig auf konkrete Problemstellungen der Musikinformatik anzuwenden. Ein zentraler Punkt ist dabei die kreative Verknüpfung von Konzepten der Musiktheorie und musikalischen Akustik mit Methoden der Informatik, Signalverarbeitung und digitalen Medientechnik. Dies umspannt sowohl theoretische als auch praktische Aspekte bis hin zur Programmierung einfacher Computermusik-Anwendungen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Forschungsprobleme der Musikinformatik zu identifizieren und eigenständig zu bearbeiten.			
10	Inhalte			
	Die Vorlesung a) vermittelt die notwendigen Grundlagen der Programmierung (grundlegende Kontrollstrukturen, elementare Datentypen und Operationen, Funktionen und dynamische Datenstrukturen, Grundzüge der objektorientierten Programmierung). Diese Kenntnisse werden im Rahmen der Übung b) vertieft und auf konkrete Problemstellungen angewendet, so dass die Studierenden lernen, einfache Algorithmen und Datenstrukturen zu implementieren. Das Hauptseminar c) bietet darauf aufbauend eine wechselnde interdisziplinäre Auswahl von Themen der Musikinformatik (z.B. musikalische Akustik, Psychoakustik, digitale Signalverarbeitung, Klangsynthese, Sound-Design, algorithmische Komposition, mathematische Musiktheorie, Programmiersprachen und -techniken der Computermusik).			
11	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master Musikwissenschaft			
11	Teilnahmevoraussetzungen			
	BA Musikwissenschaft			
11	Prüfungsformen			
	Modulprüfung: Hausarbeit im HS (c) Studienleistungen: Referat im HS (c), Klausur (180 Minuten) in (a), Übungsaufgaben in (b)			
11	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen.			
11	Stellenwert der Note in der Endnote			
	Nach prozentualem Anteil der LP			
11	Häufigkeit des Angebots			
	2x pro Jahr			
11	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Albert Gräf			
11	Sonstige Informationen			

<b>Vertiefungsmodul 16.6: Kunstgeschichte und Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.092.120 bzw. 140	420 h	14 LP	1.-2./2.-3.	2 Semester
11	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>(a) Vorlesung Kunstgeschichte</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>(b) Seminar Kunstgeschichte</b>	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	<b>(c) Seminar Kunstgeschichte</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
11	Lehrformen			
	Gruppenveranstaltungen			
12	Gruppengröße			
	Senatsrichtlinie			
12	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	<b>Die Studierenden werden befähigt, objektivierbare Methoden und Verfahren anzuwenden, mit denen Bilder und ihre Medien angemessen erfasst und dargestellt werden können. Dazu gehört selbstverständlich eine moderne kulturwissenschaftlich orientierte Kontextforschung sowie die reflektierte Analyse und Vermittlung von materieller Hinterlassenschaft und Kunst in allen ihren Ausprägungen und Anwendungszusammenhängen.</b>			
12	Inhalte			
	<b>Das Wahlpflichtmodul <i>Kunstgeschichte und Musikwissenschaft</i> dient der vertieften Ausbildung der Fähigkeiten der Studierenden zur Erfassung und Bewertung von Denkmälern der Kunst und ihres historischen und kulturellen Kontextes. Ferner bietet es eine Einführung in die vielfältigen kunst- bzw. architekturtheoretischen, philosophischen und psychologischen sowie gesellschaftspolitischen Diskurse, die in Geschichte und Gegenwart aus den Künsten heraus entwickelt bzw. mit ihnen verbunden wurden und werden.</b>			
12	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master Musikwissenschaft			
12	Teilnahmevoraussetzungen			
	BA Musikwissenschaft			
12	Prüfungsformen			
	Modulprüfung: Hausarbeit in (b) Studienleistungen: Referat (b) und (c)			
12	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen.			
12	Stellenwert der Note in der Endnote			
	Nach prozentualem Anteil der LP			
12	Häufigkeit des Angebots			
	2x pro Jahr			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
13	Sonstige Informationen			

<b>Vertiefungsmodul 16.8: Ethnologie und Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.798.210	420 h	14 LP	1.-2./2.-3.	2 Semester
13	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Vorlesung Ethnologie</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Übung Ethnologie</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Hauptseminar Ethnologie</b>	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
13	Lehrformen			
	Gruppenveranstaltungen			
13	Gruppengröße			
	Senatsrichtlinie			
13	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
13	Inhalte			
13	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master Musikwissenschaft			
13	Teilnahmevoraussetzungen			
	BA Musikwissenschaft			
13	Prüfungsformen			
	Modulprüfung: Hausarbeit im HS Studienleistung: Referat im HS (c)			
13	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung und der Studienleistungen.			
14	Stellenwert der Note in der Endnote			
	Nach prozentualem Anteil der LP			
14	Häufigkeit des Angebots			
	2x pro Jahr			
14	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
14	Sonstige Informationen			

<b>Modul 17: Musikwissenschaft in der Praxis</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.170	360 h	12 LP	3.-4.	2 Semester
14	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Mehrtägige Exkursion</b>	4 SWS/42h	108 h	5 LP
	<b>b) Projekt oder Praktikum (WPfl)</b>		210 h	7 LP
14	Lehrformen			
	– / –			
14	Gruppengröße			
14	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	<p>Grundlegend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung der unmittelbaren Fachperspektive in unterschiedliche Richtungen, dabei jeweils</li> <li>- Dominanz der weitgehend eigenverantwortlichen Anwendungsorientierung</li> </ul> <p>Exkursionen:</p> <p>a) stärker historische Perspektiven betreffend (s.u., Zusammenstellung möglicher Optionen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veranschaulichung fachspezifischer Inhalte</li> <li>- Kennenlernen von Quellensammlungen mit Option möglicher Themenfindung für Abschlussarbeit</li> <li>- Einsicht in anwendungsbezogene Arbeitsweisen von Musikwissenschaftlern (Verlage, Archive, Bibliotheken, Sendeanstalten – TV, Hörfunk)</li> </ul> <p>b) Bereich Musikinformatik:</p> <p>Computer als Basis moderner Musik- und Medienproduktion: Verknüpfung von theoretischen Grundlagen und technischen Zusammenhängen mit: klassischen musikalischen Anwendungen (Datenbanken) und modernen Ausdrucksformen (Klangkunst, Sonifikation, intermediale Kunstformen)</p> <p>Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenverantwortlichkeit bereits bei der Suche eines geeigneten Platzes</li> <li>- Reflexionshilfe für Entscheidung späterer Berufswahl</li> <li>- Anwendung der an der Universität erworbenen Fachkompetenzen</li> <li>- Vernetzung und Kontaktknüpfung in Hinblick auf spätere Bewerbung</li> </ul> <p>Institutsnahe Projekte (als Alternative zu außeruniversitären Praktikums Optionen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heranführen potenziellen wissenschaftlichen Nachwuchses an forschungsbezogene Aktivitäten: Workshops, Tagungen</li> <li>- Förderung wissenschaftlicher Kreativität in Verbindung mit konkreten Umsetzungen</li> <li>- Impulse für eigenverantwortliches Handeln, sowohl auf inhaltlicher als auch anwendungsbezogener Ebene</li> <li>- Verstärkte Förderung sozialer Kompetenzen durch Notwendigkeit zur Kooperation</li> </ul>			
14	Inhalte			
	<p>Optionen zur Ausgestaltung des Praxismoduls können u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit historischen Beständen in <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Bibliotheken der Region: Stadtbibliothek Mainz, Musikabteilung der Universitätsbibliothek Frankfurt; Musikabteilung der ULB Darmstadt</li> <li>b) Archiven: Stadtarchiv Mainz, Musikverlag André, Offenbach, Hessische Staatsarchive Wiesbaden und Darmstadt, Freies Deutsches Hochstift Frankfurt</li> </ul> </li> <li>• RISM-Zentrale Frankfurt</li> <li>• Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz: Musiker-Gesamtausgaben</li> <li>• Beethoven-Haus Bonn, Haydn-Forschungsstelle Köln, Reger-Forschungsstelle Karlsruhe</li> <li>• Verlage: Schott-Verlag Mainz, Breitkopf &amp; Härtel Wiesbaden, Peters Frankfurt, Bärenreiter Kassel</li> <li>• Theater: Staatstheater Mainz, Wiesbaden, Darmstadt, Städtische Bühnen Frankfurt</li> <li>• Konzertinstitutionen: Alte Oper Frankfurt; Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz</li> <li>• Festivals: Rheingau Musik-Festival, Rhein Vocal</li> <li>• Rundfunk: SWR Mainz, Hessischer Rundfunk Frankfurt</li> <li>• TV (vgl.o.): ZDF Mainz, 3sat Mainz, SWR, hr Frankfurt</li> <li>• Zeitungen: Allgemeine Zeitung Mainz, Wiesbadener Tagblatt, Frankfurter Rundschau, Darmstädter Echo, FAZ</li> <li>• Fachtagungen im Bereich Musikinformatik: Computing Music, Köln, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe; Tonstudios der Region, IRCAM Paris</li> </ul>			
14	Verwendbarkeit des Moduls			

	Studiengang MA Musikwissenschaft
15	Teilnahmevoraussetzungen
15	Prüfungsformen
	Projekt- bzw. Praktikumsbericht (unbenotet)
15	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Projekt- bzw. Praktikumsbericht
15	Stellenwert der Note in der Endnote
	- / -
15	Häufigkeit des Angebots
	2x jährlich
15	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende
	Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft
15	Sonstige Informationen
	<p>Literatur:  Sabine Ehrmann-Herfort, <i>Musikwissenschaft und Berufspraxis</i>, Darmstadt: WBG 1996.  Arnold Jacobshagen, <i>Praxis Musiktheater: Ein Handbuch</i>, Laaber: Laaber 2002.  Ders., <i>Musik und Kulturbetrieb: Medien, Märkte, Institutionen</i>, Laaber: Laaber 2006.  Peter Overbeck, <i>Musikjournalismus</i>, Konstanz: UVK 2005.  Holger Schramm, <i>Handbuch Musik und Medien</i>, Konstanz: UVK 2009.</p>

<b>Modul 18: Abschlussmodul Master Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
A.07.114.180	1020 h	34 LP	3.-4.	2 Semester
15	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Kolloquium: Oberseminar</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>b) Schriftliche Abschlussarbeit</b>		750 h (=5 Monate)	25 LP
	<b>c) Mündliche Abschlussprüfung</b>		150 h (= 45 Minuten)	5 LP
15	Lehrformen	Kolloquium (a) bzw. individuelle Betreuung (b) und (c)		
15	Gruppengröße	(a): 30 (b) und (c): 1		
16	Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden können nach erfolgreicher Anfertigung der Masterarbeit selbstständig musikwissenschaftliche Konzepte und Methoden gegenstandsbezogen anwenden, eigenständig Forschungsfragen aus sämtlichen Gegenstandsbereichen des Studiums entwickeln und diese in der vorgegebenen Zeit wissenschaftlich bearbeiten. Sie sind ferner in der Lage, musikwissenschaftliche Positionen und Problemlösungen zu rezipieren, zu formulieren und argumentativ zu verteidigen sowie weitgehend selbstgesteuert musikwissenschaftliche Forschungsprojekte durchzuführen.		
16	Inhalte	Das Modul umfasst die Anfertigung einer schriftlichen Abschlussarbeit innerhalb des in der Prüfungsordnung vorgegebenen Zeitraums. Die Studierenden werden bei der selbstständigen Auswahl des Themas sowie bei der eigenständigen Planung und Durchführung von Lehrenden des Musikwissenschaftlichen Instituts individuell betreut und unterstützt. Die beiden Kolloquien dienen neben der Präsentation und Diskussion der eigenen Arbeit auch dem wissenschaftlichen Austausch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen. In der mündlichen Abschlussprüfung werden – argumentativ sicher – ausgewählte musikwissenschaftliche Fragestellungen diskutiert.		
16	Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang MA Musikwissenschaft		
16	Teilnahmevoraussetzungen	Keine; empfohlen werden jedoch mindestens 60 LP im Rahmen des Masterstudiengangs Musikwissenschaft		
16	Prüfungsformen	Schriftliche Abschlussarbeit (b): Bearbeitungszeit 5 Monate, ca. 90 Normseiten Mündliche Abschlussprüfung (c): 45 Minuten, 2 frei verhandelbare Themen sowie ‚Verteidigung‘ von (b) Studienleistung: Vortrag (30-45 Minuten) im Kolloquium (a)		
16	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Bestehen der Abschlussarbeit und der Abschlussprüfung		
16	Stellenwert der Note in der Endnote	Nach prozentualen Anteil der LP.		
16	Häufigkeit des Angebots	2x jährlich		
16	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende	Die oder der Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft		
16	Sonstige Informationen			